

# VIVAfloors



## Verlegeanleitung

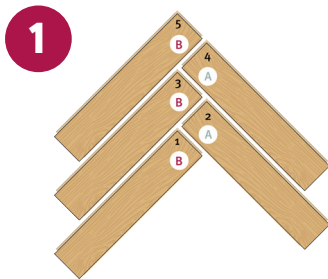
Fischgrät mit Klicksystem



## Wichtige Informationen

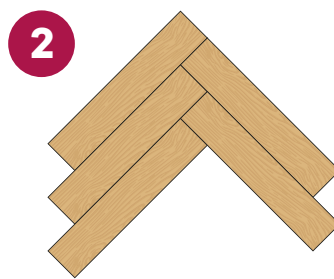
- Der Bodenbelag sollte vorab mindestens 24 bis 48 Stunden in dem Raum gelagert werden, in dem er verlegt werden soll, um sich zu akklimatisieren.
- In größeren Räumen sollte der Bodenbelag in kleineren Abschnitten mit einer Dehnungsfuge verlegt werden.
- Der Abstand zu Wänden und anderen festen Bauelementen (wie Säulen und Kücheninseln) sollte etwa 5 mm betragen.
- Stellen Sie niemals sehr schwere Möbel, wie Kücheninseln oder Schränke, auf den Bodenbelag.
- Das Raumklima sollte eine Temperatur von 15 bis 23 °C und eine Luftfeuchtigkeit von 30 bis 60 % aufweisen.
- Beachten Sie stets die Anforderungen und Spezifikationen des Bodenbelagsherstellers für die Vorbereitung des Unterbodens.

## 1. Herstellung der Startdreiecke



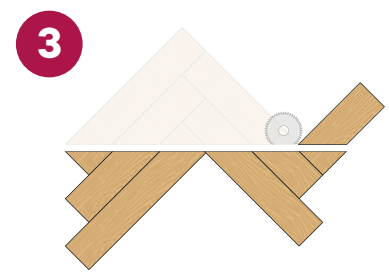
Nehmen Sie die B-Dielen und die A-Dielen und platzieren Sie sie wie oben gezeigt.

**Achtung!** Die Anzahl der Dielen hängt von ihrer Breite ab.



Platzieren Sie die Dielen sorgfältig und in der Reihenfolge der Nummern auf den Dielen. Überprüfen Sie die Fugen zwischen allen verlegten Dielen.

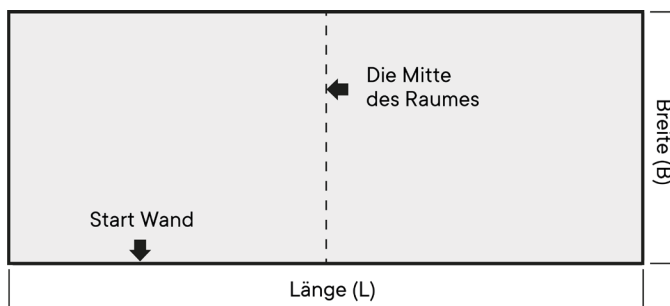
**Achtung!** Es sollte kein überstehender Rand wahrnehmbar sein.



Sägen Sie das Dreieck entsprechend der angegebenen Linie zu. Je nach Art der Säge, die Sie verwenden, kann es sinnvoll sein, das Dreieck vor dem Sägen zu zerlegen.

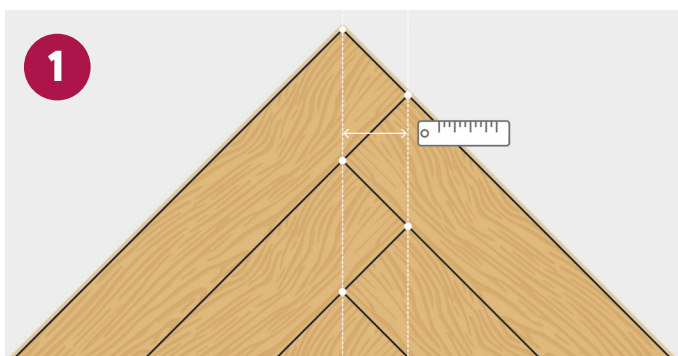
**Achtung!** Heben Sie die abgesägten Reste (unterhalb der Linie) für die Verlegung der letzten Reihe auf.

## 2. Vermessung des Raums

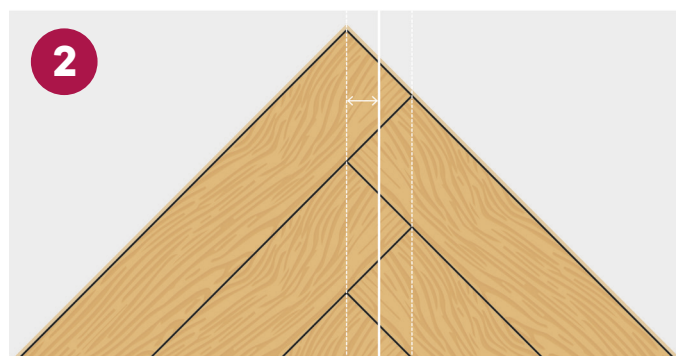


Wählen Sie die Wand aus, an der Sie mit der Verlegung beginnen möchten. Markieren Sie die Mitte des Raumes.

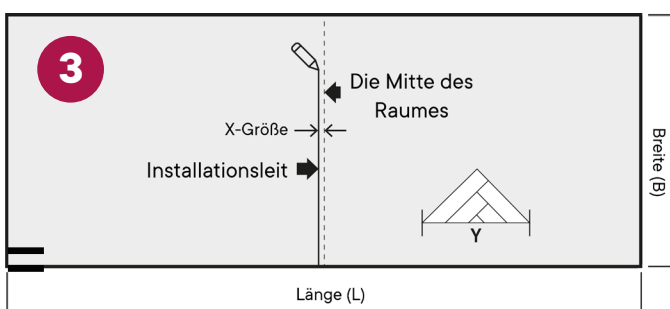
### 3. Anzahl der Dreiecke berechnen



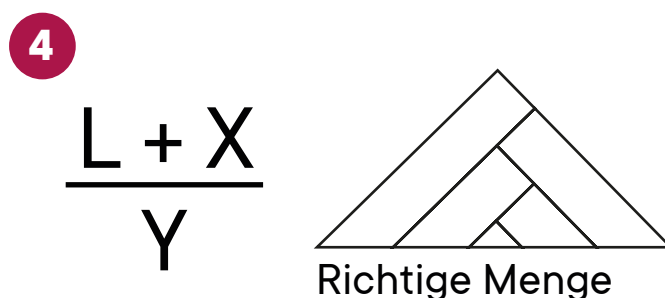
Messen Sie den Abstand zwischen den beiden geraden Linien.



Teilen Sie diese Zahl durch zwei: Dies ist das X-Maß.

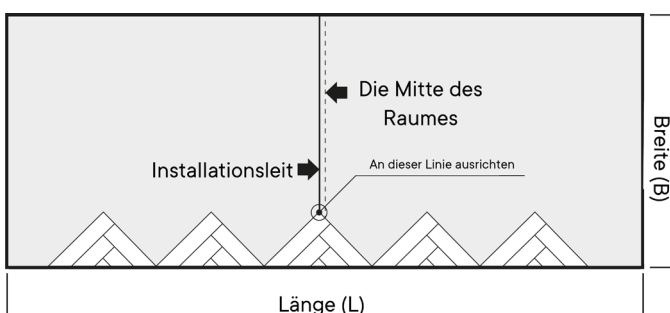


Zeichnen Sie die Verlegelinie. Beginnen Sie in der Mitte des Raumes. Zeichnen Sie die Linie parallel zum X-Maß als Abstand ein.



Berechnen Sie die Anzahl der benötigten Ausgangsdreiecke mithilfe der obigen Formel. Runden Sie auf ganze Werte auf!

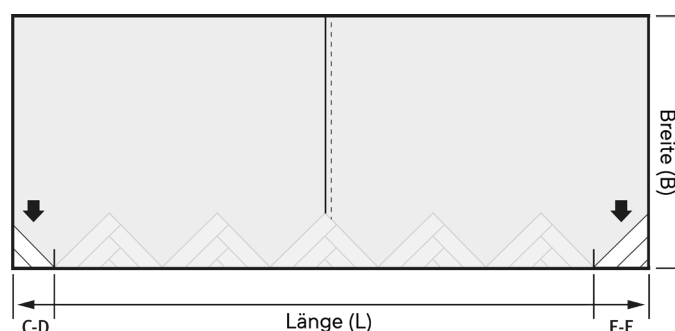
### 4. Die Verlegung des Bodenbelags



Legen Sie die Dreiecke mit der langen Seite in Richtung Startwand. Legen Sie die Spitze des mittleren Dreiecks genau auf die Verlegelinie. Achten Sie darauf, dass der Unterboden vorher verlegt wird und dass die Verlegelinie sichtbar bleibt.

**Achtung!** Verwenden Sie Keile für die Dehnungsfuge.

### 5. Die Startreihe vervollständigen

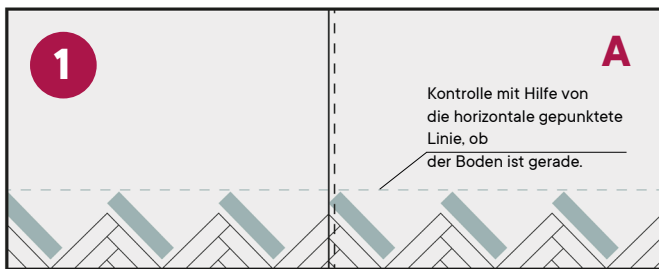


Sägen Sie jetzt die Abstände C-D und E-F aus dem/ den verbleibenden Dreieck/en und platzieren Sie sie.

**Achtung!** Wenn Sie eine ungerade Anzahl von Dreiecken berechnet haben, legen Sie die beiden äußeren Dreiecke zur Seite.

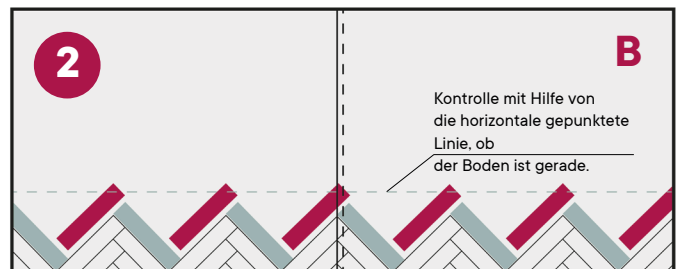
Wenn Sie eine gerade Anzahl von Dreiecken berechnet haben, legen Sie eines zur Seite.

## Muster weiter verlegen



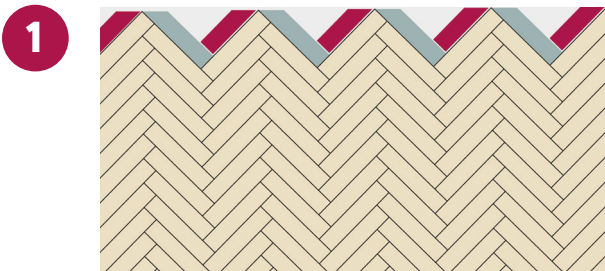
Platzieren Sie die **A-Dielen**, um alle Dreiecke zu verbinden. Die Verbindung zwischen der **A-Diele** und dem Dreieck muss sorgfältig überprüft werden. Es sollte kein überstehender Rand wahrnehmbar sein. Sägen Sie das ganz linke Stück so zu, dass es in den Raum passt. Kalkulieren Sie eine Dehnungsfuge mit ein.

Prüfen Sie anhand der gestrichelten Linien, ob der Bodenbelag gerade verläuft. Wiederholen Sie die Messung mit dem Lineal Schritt für Schritt während des gesamten Prozesses. Etwaige Abweichungen müssen korrigiert werden (siehe nachfolgende Schaubilder). Prüfen Sie immer wieder, ob der Bodenbelag gerade liegt.



Platzieren Sie die **B-Dielen** und sägen Sie das ganz rechte Stück zu.

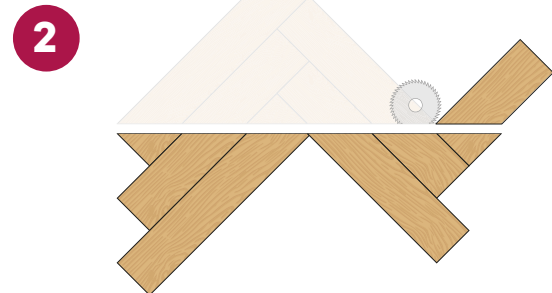
## Die Verlegung der letzten Reihe



Diese abwechselnde Anordnung von **A-Dielen** und **B-Dielen** wird über den gesamten Raum hinweg fortgesetzt.

Es ist wichtig, regelmäßig zu überprüfen:

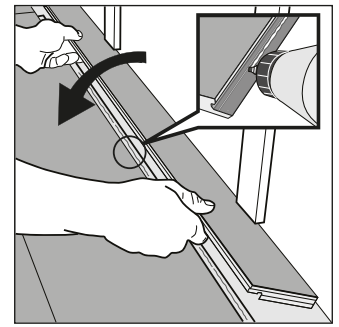
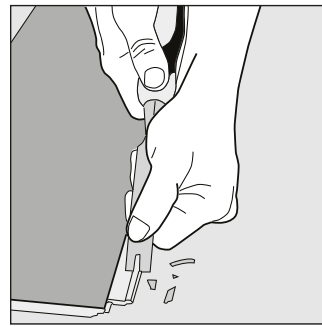
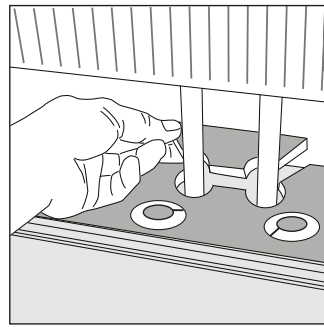
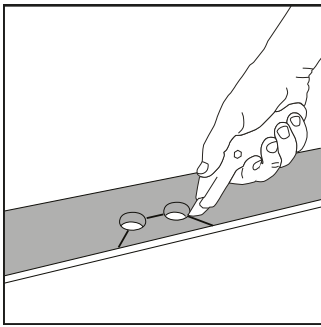
- dass alle Keile an ihrem Platz sind.
- dass alle Fugen geschlossen und die Dielen miteinander verbunden sind.
- dass die Verlegelinie weiterhin eingehalten wird
- dass die Oberseiten der Dielen dabei rechtwinklig und senkrecht zur Verlegelinie sind.



### Überschüssige Teile der Ausgangsdreiecke:

Nehmen Sie das überschüssige Material der Ausgangsdreiecke auseinander. Verwenden Sie es, um die Lücken zur Abschlusswand zu schließen. Verwenden Sie die restlichen Stücke der Dielen 1, 2 usw. nacheinander und sägen Sie sie gegebenenfalls zurecht.

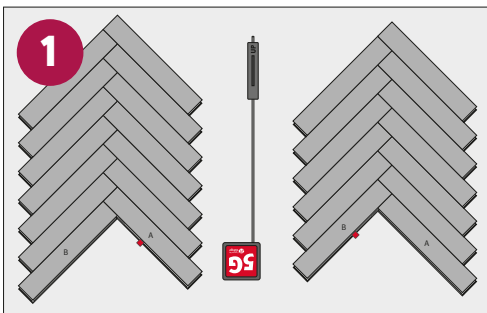
## Verlegung rund um den Heizkörper Wenn Zuschneiden nicht geht



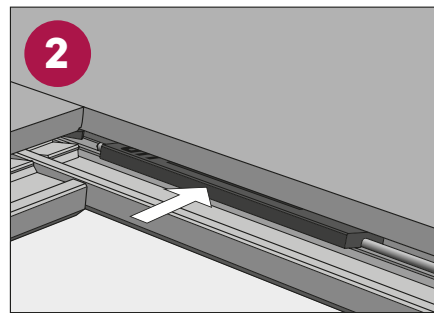
Bohren Sie Löcher, die den doppelten Durchmesser der Rohre haben. Entfernen Sie ein Stück der Diele mit einem Messer oder einer Säge. Legen Sie die Diele auf die eine Seite der Rohre und das entfernte Stück auf die andere Seite.

Entfernen Sie das Verbindungselement gemäß der Abbildung. Verwenden Sie zum Verbinden der Dielen einen geeigneten Kleber. Drücken Sie Keile zwischen die geklebten Dielen und die Wand.

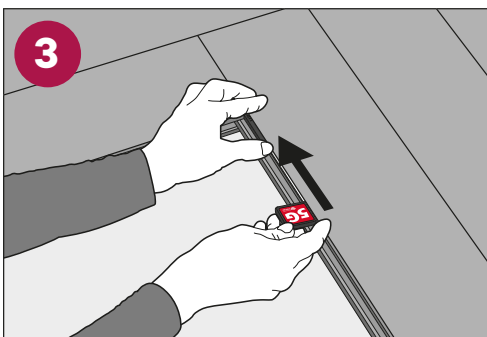
## Entfernung von verlegten Dielen



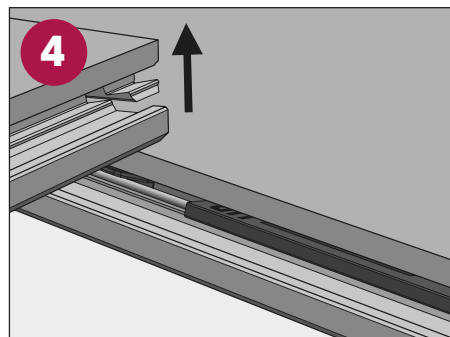
1 Wenn eine Diele zusammengeklippt ist, kann sie nicht von Hand entfernt werden. Verwenden Sie den 5G-Entriegelungsstift zusammen mit dem Führungsblock, um die Diele zu entfernen.



2 Stecken Sie den 5G-Entriegelungsstift in das Loch des Führungsblocks. Legen Sie den Führungsblock in die Nut der Diele.



3 Drücken Sie den 5G-Entriegelungsstift nach vorne. Der 5G-Entriegelungsstift drückt die flexible Zunge zurück und gibt die Diele zur Entnahme frei.



4 Jetzt lässt sich die Diele an der langen Seite leicht anheben.